



## Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Sitzung am 19. April 1864.

Herr k. k. Bergrath Franz Ritter v. Hauer im Vorsitz.

Mittheilungen von Herrn k. k. Hofrath und Director W. Haidinger werden vorgelegt.

„Ein wahrer Verlust im Leben, in Anregung, die uns so oft erhob, namentlich in dem Verlaufe der Novara-Erdumsegelung, seit unserer letzten Sitzung, ist die Abreise am 13. April nach dem neuen Kaiserreiche Mexico, eines huldreichen wohlwollenden Gönners und Förderers der Wissenschaften, Seiner Majestät des Kaisers Maximilian I. Wir weihen Ihm in treuester Dankbarkeit unsere wärmsten Wünsche zum Erfolge Seiner grossen That. Ich durfte Ihm noch, vor der Abreise, die Reihe unserer Druckschriften darbringen, zur Eröffnung späterer wissenschaftlicher Beziehungen mit Landesinstituten daselbst, welche sich in zweckmässiger Weise anreihen werden. Ist doch Mexico auch gerade durch seine geologische Eigenthümlichkeit einer der Haupt-Vergleichungspunkte mit unseren eigenen ungarischen und siebenbürgischen Trachyt-Ländern.

Aber auch wirklicher Todesfälle muss ich auch heute wieder gedenken, nahe und entfernt, deren gleichzeitige Wirksamkeit uns so gewohnt erschien, Albin Heinrich in Brünn, nach vollendetem 80. Lebensjahre, zuletzt Director des Werner-Vereins zur geologischen Durchforschung von Mähren und k. k. Schlesien, in welcher Beziehung er mit uns in fortwährender lebhafter Verbindung stand, wo so manche der Aufnahmen für den Werner-Verein in Mähren durch Mitglieder unserer k. k. geologischen Reichsanstalt ausgeführt wurde, und die geologische Karte selbst eben jetzt in dem Maasse von 1 : 288.000 unter Herrn k. k. Bergrath Foetterle's Oberaufsicht der Veröffentlichung entgegen geht. Heinrich entschlief am 5. April, dem Tage unserer letzten Sitzung. Er war jubilirter Professor am k. k. akademischen Gymnasium, und Custos am Franzens-Museum, und durch sein ganzes langes Leben in emsigster Thätigkeit wissenschaftlicher Bestrebungen, ein wahrer, aber auch von allen theilnehmenden Freunden verehrungsvoll anerkannter Mittelpunkt für wissenschaftlichen Fortschritt in Brünn. Einen theilnehmenden Nachruf widmete ihm Herr Moriz Trapp in der Brünner Zeitung Nr. 161.

In den ersten Tagen des März verlor die geologische Gesellschaft in London ihr ältestes Mitglied, den hochverdienten frühern Präsidenten derselben, Leonard Horner, zugleich wie sich in der Sitzung am 9. der gegenwärtige Präsident Herr J. W. Hamilton ausdrückt, vielleicht das thätigste Mitglied derselben. Auch Horner hatte das achtzigste Lebensjahr erreicht. Noch wenige Wochen vor seinem Tode war er eifrigst und fleissigst mit dem Ordnen der Sammlungen in dem Gesellschaftsmuseum beschäftigt, einer Arbeit, welcher er in der letzten Zeit täglich mehrere Stunden widmete. Seinen hochverdienten